

## Medienmitteilung

### **Hoffnungsvoller Ausblick in der Kommunikationsbranche**

74 Prozent der Unternehmen werden im Jahr 2004 ihr Kommunikationsbudget gegenüber dem Vorjahr erhöhen oder unverändert lassen (Vorjahr 71 Prozent). Dies ergab die vom Meinungsforschungsinstitut Isopublic im Auftrag der Farner PR & Consulting AG durchgeführte repräsentative Umfrage bei den 500 grössten Schweizer Unternehmen. Exportorientierte Unternehmen erhöhen ihre Budgets überdurchschnittlich. 28 Prozent (Vorjahr 12 Prozent) der Unternehmen erwarten im Lauf des Jahres eine Budgeterhöhung, während 55 Prozent (Vorjahr 80 Prozent) vom Status quo ausgehen. Darin widerspiegelt sich die wachsende, wenn auch weiterhin vorsichtige Zuversicht hinsichtlich des prognostizierten Wirtschaftsaufschwungs.

Aus den Vergleichen mit dem Vorjahresergebnis geht hervor, dass in den Bereichen Werbung und Marketing tendenziell höhere Ausgaben budgetiert worden sind. Stark zurückgegangen ist der Anteil jener Unternehmen, die eine Reduktion planen. Im Bereich Public Relations ist eine stärkere Gewichtung der externen gegenüber der internen Kommunikation festzustellen. Indessen nehmen auch die Aufwendungen für die interne Kommunikation zu. Die Budgets für Investor und Financial Relations bleiben praktisch stabil.

Bern/Zürich, den 4. Januar 2004

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an: Farner PR & Consulting AG, Bern, Dr. Walter Spahni, Tel. 031 312 33 11, Email: spahni@farner.ch